

**Zeitschrift:** SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen

**Band:** - (1934)

**Heft:** 8

**Artikel:** Zum Eidg. Schwing- und Älplerfest in Bern : 11. und 12. August 1934

**Autor:** F.B.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-772841>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

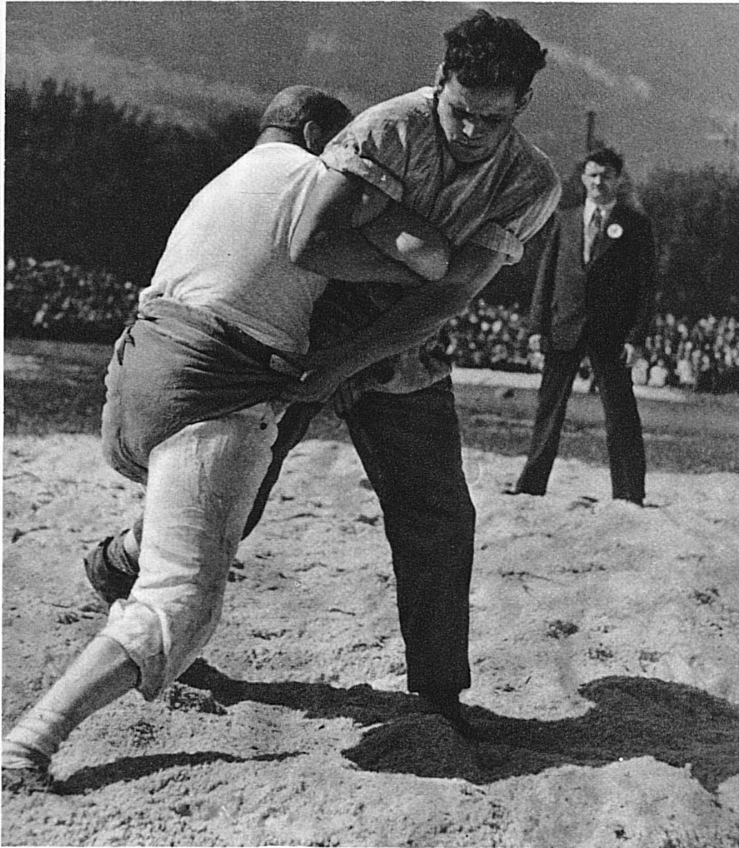
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

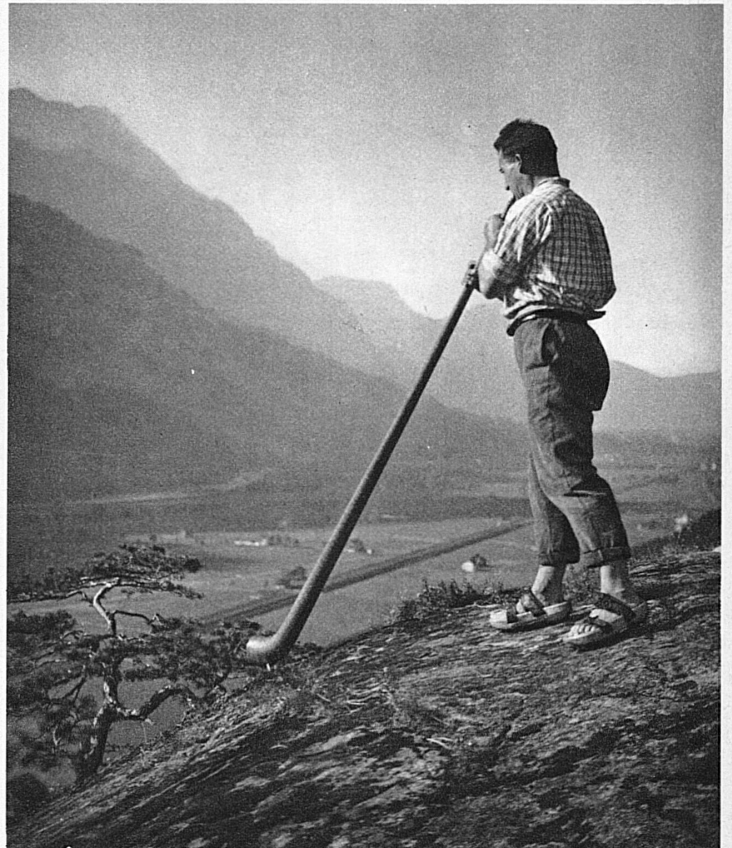
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Eidg. Schwing- und Älplerfest in Bern

11. und 12. August 1934



Wird der Ältere den Fusshaken lossprengen und den Jungen mit Spaltgriff und Gurtgriff im Hochschwung werfen können?



« Das Alphorn hört ich drüben wohl anklingen, ins Vaterland muss ich hinüberschwimmen », heisst es in einem alten Heimwehlied. Der Kanton Bern ist nicht die einzige Heimat des Schwingens. Wohl aber steht es nirgends so hoch in Ehren und ist es nirgends so volkstümlich wie im Bernbiet. In Bern wird dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest daher auch dieses Jahr wieder ein ganz besonderer Erfolg beschieden sein.

Das Schwingen ist wie das Schiessen ein alter schweizerischer Nationalsport. Mit Titeln und Würden wird bei uns gekargt, der erste Schütze aber hiess der Schützenkönig, und noch heute heisst der Sieger der eidgenössischen Schwing- und Älplerfeste Schwingerkönig. Im Gegensatz zum turnerischen Ringkampf gestattet das Schwingen bestimmte Kleidergriffe. Als Handhabe dienen Ledergurt und Drillichhose. Hat die eine Faust den Gurt, die andere den Hosenstoss gefasst, so kann der « Hosenlupf » beginnen. Entschieden ist der Sieg, wenn der eine Kämpfer auf dem Rücken liegt. Rohe und gefährliche Griffe sind verpönt. Ein freundschaftlicher Handschlag vor und nach dem Kampf ist üblich, seit nach Kunst und Regel geschwungen wird. Aus Älplerbräuchen und Älplerfesten sind die grossen nationalen Schwingfeste erwachsen. Ein erstes schweizerisches Schwing- und Älplerfest war das berühmte Hirtenfest zu Unspunnen im Jahre 1805. 1824 fand ein interkantonales Schwingfest in Bern statt. Doch erst seit der Gründung des eidgenössischen Schwingerverbandes in Zürich im Jahre 1894 sind die allschweizerischen Wettkämpfe der Schwinger — neben denen auch die Hornusser, die Jodler und Alphornbläser sich messen und die grossen Zuschauermassen mit ihren Spielen und Vorträgen erfreuen — zu regelmässig wiederkehrenden grossen nationalen Anlässen geworden. Nur der Krieg unterbrach in den vierzig Jahren die Tradition.

Das diesjährige Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ist das fünfzehnte und das dritte in Bern. Im Kanton Bern war Biel 1895, Interlaken 1905, Langenthal 1919 der Schauplatz des Festes. Bern wurde aber nicht nur die Ehre, das Fest durchzuführen, schon so oft zuteil. Kein Kanton hat so oft obgesiegt und den Schwingerkönig gestellt. Man darf gespannt sein, wer sich dies Jahr die Würde erringt, die 1929 und 1931 Hans Roth von Oberburg behauptet hat.

F. B.



Die Ländlerkapelle rückt an... Die gewaltige Bassgeige darf nicht fehlen